FBP-Termine

Info-Hock der FBP Eschen-Nendeln

ESCHEN-NENDELN – Die FBP Eschen-Nendeln lädt herzlich zu einem Info-Hock ein. Der Info-Hock findet am Sonntag, den 30. Januar, um 10.45 Uhr im Foyer der Primarschule Nendeln statt. Anwesend sein werden der Vorsteher Gregor Ott sowie die Landtagskandidatin Monika Bereiter-Amann und der Landtagskandidat Adrian Gstöhl.

Anlässlich dieses Info-Hocks wird der Vorsteher Gregor Ott über die Aktualitäten der Gemeinde Eschen informieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Landtagskandidaten näher kennenzulernen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich:
FBP Eschen-Nendeln

FBP
Mitten im Leben

Einladung zum Fondue-Plausch

PLANKEN – In der kalten Jahreszeit sitzen wir abends gerne daheim in der warmen Stube und geniessen den wohlverdienten Feierabend – ein Rückzug, der uns gut tut. Das Miteinander, das Gespräch mit dem Nachbarn, der Austausch zwischen Jung und Alt, zwischen Vorder- und Hinterplanknern kommen so aber schnell einmal zu kurz.

Zum miteinander Plaudern, Diskutieren, Lachen und Geniessen laden wir euch in unsere «Dorfstube» ein. Am Dienstag, 1. Februar, um 19 Uhr, servieren wir an den gemütlichen Holztischen des Dreischwesternhauses ein feines Käse-Fondue und den passenden guten Schluck Wein.

Josef Biedermann wird uns den Film «Eine fürstliche Helferin in der Not» (20 Min.) zeigen; Mitmenschlichkeit und soziales Engagement kennzeichneten die Persönlichkeit unserer verstorbenen Landesfürstin Gina von Liechtenstein.

Zwischendurch erfreuen uns Eugen und Manfred mit dem einen oder anderen Stück auf ihren Instrumenten. Also, greift zum Telefon oder Stift und meldet euch an. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.
FBP-Ortsgruppe Planken

In Kürze

Politiklehrgang für Frauen

VADUZ – Nach einem erfolgreichen Abschluss des 1. länderübergreifenden Politiklehrgangs im Dezember 2004 startet der 2. Lehrgang für Frauen am 25. Februar in Feldkirch.

Der Lehrgang beinhaltet:

- Standortbestimmung: politisches Engagement – die Herausforderung für mich?
- Rhetorik und Argumentation
- Einführung in politische Strukturen
- Konfliktmanagement
- PR und Medientraining
- sowie zum Abschluss: Das politische System Vorarlbergs und Liechtensteins – Theorie und Realität – sind die Inhalte der Module im Lehrgang.

Der Lehrgang startet am 25. Februar und endet am 26. November. Am Politiklehrgang können wiederum 10 Frauen aus Liechtenstein und 10 Frauen aus Vorarlberg teilnehmen. In Liechtenstein hat es noch zwei Plätze frei. Für weitere Auskünfte: Stabsstelle Gleichstellungsbüro, Tel. 236 60 60 oder per E-Mail info@gsb.llv.li. (PD)

Versammlung der Alpgenossenschaft Guschgfiel

BALZERS – Die Alpgenossenschaft Guschgfiel lädt alle Genossenschaftsmitglieder zur Genossenschaftsversammlung am Mittwoch, 2. Februar, nach dem Hauptgottesdienst ins Mehrzweckgebäude unterm Schloss ein. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Alpgenossen.
Der Alpvogt

Bildung, Kurse und Beschäftigungsprogramme

Arbeitsmarktliche Massnahmen: Vielseitig und bedarfsorientiert

VADUZ – 571 Personen konnten im Jahr 2004 von den umfassenden arbeitsmarktlichen Massnahmen profitieren, welche von der Abteilung Arbeit des Amtes für Volkswirtschaft angeboten wurden. Die Nachfrage zeigt, dass Bedarf vorhanden ist.

• Peter Kindle

Gegen Arbeitslosigkeit: Verschiedene arbeitsmarktliche Massnahmen erleichtern die oft schwierige Situation von Stellensuchenden.

Wiedereinstiegskurse auf freiwilliger Basis, eine Vertiefung der Deutschkenntnisse, Praktika, Beschäftigungsprogramme, Förderung der Selbstständigkeit: Dies sind nur einige Schwerpunkte der vielfältigen arbeitsmarktlichen Massnahmen, welche vom Land Liechtenstein angeboten werden. Während im jahre 2003 bereits 389 Personen von diesen Angeboten profiterten, waren es im vergangenen Kalenderjahr bereits 571. Es wird etwas getan für Arbeitslose und Stellensuchende.

Kollektivkurse

Im Angebot der Kollektivkurse stehen beispielsweise EDV-Kurse für verschiedene Niveaus, aber auch Deutschkurse für Fremdsprachige. Dazu kommen Standortbestimmungskurse und Bewerbungskurse, welche einen beruflichen Einstieg oder Wiedereinstieg erleichtern sollen.

Verschiedene Praktika

Die Abteilung Arbeit vermittelt des Weiteren verschiedene Arten von Praktika. Beispielsweise gibt es ein «Berufspraktikum» für stellenlose Berufs- und Studienabgänger, um Berufserfahrungen im erlernten oder angestammten Beruf zu erwerben. «Parxisjobs» richten sich an unter 25-Jährige, welche ihre Ausbildung vor mindestens einem Jahr abgeschlossen haben und mindestens sechs Monate in einem Betrieb arbeiten können, um im Erwerbsleben zu verbleiben, ohne arbeitslos zu werden.

Beschäftigungsprogramme sehr beliebt

Äussert beliebt sind auch die so genannten Beschäftigungsprogramme, in welchen Teilnehmer eine strukturierte, regelmässige und sinnvolle Aktivität erleben. Es handelt sich dabei um eine berufliche Rehabilitation und Reintegration.

Darüber hinaus können Arbeitssuchende für «Schnupperlehren» vermittelt werden: Arbeitslosen Personen wird die Gelegenheit geboten, während ein paar Tagen Einblicke in eine neue Tätigkeit zu bekommen. Arbeitssuchenden Personen, die wegen fortgeschrittenen Alters oder veralteten beruflichen Qualifikationen bei der Stellensuche auf besonders grosse Schwierigkeiten treffen, werden von der Arbeitslosenversicherung Einarbeitungszuschüsse gewährt. Somit können auch Personen vermittelt werden, die besonders lange benötigen, um sich für eine neue Stelle einzuarbeiten.

Ab in die Selbstständigkeit

Des Weiteren wird über 20 Jahre alten Personen, die sich selbstständig machen wollen, eine grosse Unterstützung zuteil. Während der Planungs- und Vorbereitungsphase werden bis zu 90 Taggelder ausbezahlt.

MOYA
Ein [illegible]
Weiterkommen.

Spendenstand – «Unglaublich stolz»

Otmar Hasler ist von der Spendenbereitschaft der Liechtensteiner beeindruckt

SCHAAN – Anlässlich seiner Rede am FBP-Parteitag am Montag zeigte sich Otmar Hasler beeindruckt von der Spendenbereitschaft der Liechtensteiner für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien. Auch Marianna Marxer, Präsidentin des Roten Kreuzes Liechtenstein, bezeichnet die eingegangenen Spenden als «überwältigend».

• Martin Hasler

Regierungschef Otmar Hasler zeigte sich am Montag gerührt vom grossen Mitgefühl der Liechtensteiner für die Opfer der Flutkatastrophe.

Nicht weniger als 3 219 000 Franken hat das Rote Kreuz Liechtenstein bisher auf sein Konto überwiesen bekommen. Eine stattliche Summe für ein so kleines Land, wie auch der Regierungschef findet: «Es macht mich unglaublich stolz auf die Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen, zu sehen, wie gross die Solidarität für die Opfer der Flutkatastrophe ist», sagte Otmar Hasler am Montag in Gamprin. Zudem rührten ihn vor allem, «wie gross Mitgefühl und Spendenbereitschaft» in Liechtenstein seien.

Noch keine genauen Pläne

Die Präsidentin des Roten Kreuzes Liechtenstein, Marianne Marxer, schlägt in die gleiche Kerbe und ist sichtlich erfreut über die «überwältigende Spendenbereitschaft» der Bevölkerung. Nachdem sehr schnell 40 000 Franken an Soforthilfe überwiesen wurden, sei bis jetzt aber noch nicht beschlossen worden, in welche Projekte die erhaltenen Spenden konkret investiert würden.

Begeistert ist sie vor allem davon, wie verschieden die Leute sind, welche dem Roten Kreuz Geld zukommen liessen: «Wir erhielten grosse und kleine Spenden aus allen Gesellschaftsschichten.» Bereits vom Kindesalter an hätten Menschen aus allen Altersklassen Geld auf das Spendenkonto (weitere Angaben im blauen Kasten) überwiesen; dies zeige, so Marianne Marxer, dass die Schicksale der Opfer der Flutkatastrophe vom 26. Dezember «das ganze Spektrum der Bevölkerung» erreicht hätten.

Noch Zehntausende vermisst

Wie die Schweizerische Depeschenagentur gestern meldete, hat der Tsunami vor allem in Ländern am Indischen Ozean zwischen 143 000 und 178 000 Menschen getötet. Die Vermisstenzahlen schwanken indes noch zwischen 26 500 und 146 600.

Spendenkonto

Seit den ersten Aufrufen ist einiges an Spenden zusammengekommen, das Rote Kreuz und die Caritas können für ihre Projekte aber immer noch jeden Franken gebrauchen.

Wer seinen Beitrag zur Linderung der Not in Südostasien leisten will, kann seine Spende mit dem Vermerk «Seebeben Indischer Ozean» an einen dieser beiden Konten überweisen: LRK, Liecht. Landesbank, Kto.-Nr. 203.574.07 oder Caritas, Liecht. Landesbank, Kto.-Nr. 203.397.07

ANZEIGE
FM
Relax-Kosmetik
für das
Wohlsein
mehr [illegible]